

# Der Artenvielfalt auf der Spur



Das Umweltministerium will es genau wissen: Wie ist der aktuelle Zustand der Tier- und Pflanzenwelt? In Schramberg werde deshalb noch bis Ende November 2021 Kartierungen von Arten und Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie, weiteren Tieren (Vögel, Insekten) und Pflanzen durchgeführt. Die Kartierungen fänden auf wenigen Stichprobenflächen überwiegend im Außenbereich der Gemeinde statt, so die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung.

Die Untersuchungen erfolgten im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW. Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftenden finde bei der Erfassung und Auswertung nicht statt. Es würden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen.

„Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (Paragraf 52 Naturschutzgesetz). Die LUBW-Mitarbeiter betreten nur Grünlandflächen und Wald im Außenbereich. Die von der LUBW beauftragten Personen können sich ausweisen“, so die Stadt.

## **Der Artenvielfalt auf der Spur**

Die Kartierenden seien in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand werde eingehalten. Bei der Kartierung würden in jedem Fall die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten.